

Fachkolloquium „Zukunft der Buche in Nordrhein-Westfalen“



19%
ca. 160.000 ha

Gewinnerin der naturnahen
Waldbewirtschaftung

[+ 15.000 ha in den vergangenen
25 Jahren

**Ändern sich entscheidende Faktoren
der Lebensräume,**

ändern sich auch die intra-
/interspezifischen
Konkurrenzverhältnisse innerhalb der
Buchenwald-Ökosysteme und damit
waldbauliche Handlungsoptionen

Rückgang der standortgerechten Bu-
fläche je nach Klimaszenarium um
10-15%

Mischbestände als Hoffnungsträger

13.000 ha
ohne Naturverjüngung anderer
Baumarten

„Verbuchung“ ?

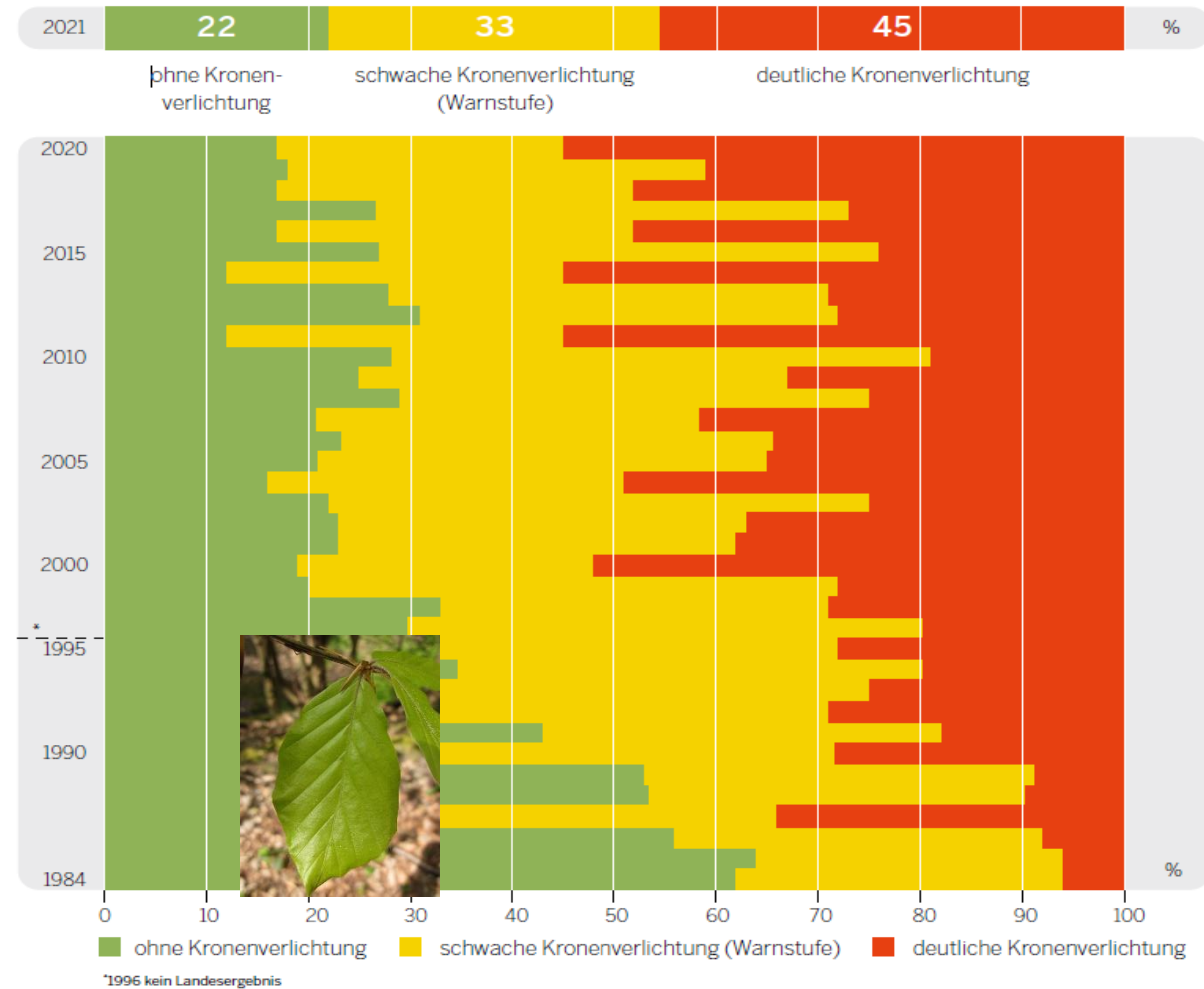
Waldumbau zu
Mischbeständen?

15.000 ha
Buchenrisikobestände (>120j)

Aktuelle Hypothesen zur Vitalitätsschwächung der Buche

- Bestandesbehandlung
 - Standort
- Alter / Dichte / Mischung
 - Genetik / Herkunft
- Kombination von Trockenheit /
Wärme / Mast
- Interaktion mit biotische Faktoren

Entwicklung der Kronenverlichtung bei Buchen 1984 bis 2021



Waldzustandsbericht NRW 2021



In einer als **konstant betrachteten Umwelt** kann erwartet werden, dass ein aus Naturverjüngung hervorgegangener Bestand an seine Umwelt angepasst ist und bleibt.

Ändern sich die Umweltbedingungen drastisch, so ist dies nicht länger gegeben.

- Genetische Differenzierung hoch
 - Evolutionäre Anpassung
- Epigenetischer Effekte (Weitergabe erworbener Eigenschaften)
 - Wechsel einer Waldgesellschaft



Zukunft der Buche in Nordrhein-Westfalen

Ein Beitrag zur Erweiterung des
Kenntnisstandes zur
Bewirtschaftung der Buche in
Zeiten des Klimawandels